**Klasse 10, 1. Halbjahr** *Un mundo digitalizado – el futuro en que vivimos*

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** | | | | | | |
| **Soziokulturelles Orientierungswissen**  Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung | | **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**  die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein differenzierteres interkulturelles Verständnis entwickeln | | | **Interkulturelles Verstehen und Handeln**  in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen | |
| **Funktionale kommunikative Kompetenz** | | | | | | |
| **Hör-/Hörsehverstehen**   * in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden weitgehend in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen * **auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen** | **Leseverstehen**   * längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen * auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen | | **Sprechen**  **(an Gesprächen teilnehmen)**   * **sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen beteiligen** * eigene Interessen benennen und begründen | **Schreiben**   * **formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen** * verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren * in zusammenhängender Form wichtige Informationen aus Texten wiedergeben, bündeln und bewerten * digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen | | **Sprachmittlung**   * die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen * auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen |
| **Sprechen**  **(zusammenhängendes Sprechen)**   * Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben * Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten * von Erfahrungen, Erlebnissen, Ereignissen und Vorhaben berichten * eigene und fremde Meinungen darlegen und konkret begründen |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Verfügen über sprachliche Mittel**   * **(thematischer) Wortschatz**: digitale Medien, Ge- und Missbrauch von digitalen Medien; Meinungsäußerungsvokabular * **grammatische Strukturen:** *futuro simple,* verneinter Imperativ, vor- und nachgestelltes *complemento directo/indirecto* * **Aussprache / Intonation:** in der Regel korrekte phonetische Umsetzung der Betonungsregeln | | | |
| **Sprachlernkompetenz** | **Klasse 10**   1. **Halbjahr**   **angestrebter Kompetenzstand am Ende der Stufe 2: B1**  **Thema:**  ***Un mundo digitalizado – el futuro en que vivimos***  Gesamtstundenkontingent:  ca. 15 Std. | | **Sprachbewusstheit** |
| * Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens (z.B. Klausurbogenmethode, stichwortgestützte Präsentation) * Strategien zur Organisation des Schreibprozesses (Anfertigung von Stichwörtern, Erstellung von Mind Maps, Gliederungen) * Strategien zur Erstellung auch von digitalen Vorträgen und Berichten * Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten * Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen, zur Textproduktion und zur grenzüberschreitenden Kommunikation | * sprachliche Regelmäßigkeiten, unterschiedliche Register und Normabweichungen des Sprachgebrauchs benennen * Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen aufzeigen und reflektieren * im Sprachvergleich der Zielsprache mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten aufzeigen * das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme beobachten und deren Lösung kritisch-konstruktiv reflektieren |
| **Text- und Medienkompetenz** | | | |
| * umfangreichere adaptierte/didaktisierte sowie klar strukturierte authentische Texte, Lesetexte, Hör- und Hörsehtexte, Hypertexte, mehrfach kodierte Texte:   + Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum (z.B. Spots zum Handy-Gebrauch), Zeitungsartikel und Tagesnachrichten; literarische Texte: Lieder, narrative Texte   + Zieltexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Bildbeschreibungen, Textzusammenfassungen, Stellungsnahmen, Leserbriefe, Artikel für Zeitung und Internet, Vorträge, Präsentationen und Berichte (z.B. mit Hilfe von digitalen Präsentationswerkzeugen) | | | |
| **Sonstige fachinterne Absprachen** | | | |
| **Lernerfolgsüberprüfung**   * Schreiben + Leseverstehen + Hör-/Hörsehverstehen | | **Projektvorhaben**   * (digitale) Kampagnen zur Bekämpfung von übermäßigem Handy-Gebrauch (z.B. in Form von selbsterstellten Erklärvideos) * Durchführung vorbereiteter Pro-/ Kontra-Debatten zur Nutzung digitaler Medien | |